

DIE ZEITUNG ZUR PROJEKTWOCHE AM LEIBNIZ-GYMNASIUM-DORMAGEN 11.- 15.03.2013

Die Projektwoche im Überblick

Das Leibniz Gymnasium Dormagen veranstaltet dieses Jahr wieder eine Projektwoche, doch dieses mal für alle Klassen.

Für die **Klassen 5 und 6** gibt es 9 Projekte zum Thema **„Traumorte“**: Traumtanz-Tanztraum: So weit wie dich deine Füße tragen, Traumgeschichten hören und schreiben, Welt(t)raum, Traumgarten, virtueller Rundgang durchs LGD, Trauminsel, unser Traumteppich, LGDaily: Das Zeitungsprojekt und der KlangLichtRaum.

Für die 7.Klassen und E-Phase geht es um das Thema **„Grüne Mobilität“**:

Dieses Projektthema wird in Kooperation mit der Firma LANXESS durchgeführt, welche das Projekt mit Experten und Moderatoren unterstützt und den SchülerInnen auch einen Praxistag im Labor ermöglicht.

Für die Klassen 8 und 9 steht die Woche unter dem Motto „Schüler stärken“, wobei sie sich mit Themen wie Essstörungen (Lebensfutter) und Drogenmissbrauch (Sucht und Drogen) auseinandersetzen. Die Sowie – Kurse der Q1 arbeiten an dem Thema „Money makes the world go round“. Im Rahmen des Kernlehrplanes beschäftigen sie sich mit Geldpolitik, der Finanzkrise und der Staatsverschuldung. (Büsa)



Drogen & Ernährung

Unsere Schule bietet schon seit mehreren Jahren das Projekt „Schüler stärken“, bei welchem sich die Schüler mit den Themen „Essstörungen“ und „Drogenmissbrauch“ auseinandersetzen. Sie lernen, dass jeglicher Drogenkonsum dem Körper gewaltig schadet.

Das Drogenprojekt an unserer Schule dient dazu Jugendliche über das Thema Drogen aufzuklären. Zu diesem Thema haben wir zwei Schüler interviewt. (weiter auf Seite 3)

„Was erhoffen sie sich von der Projektwoche?
Dass die Kinder in ihrem Projekt viele Erfahrungen sammeln.“

Unser Schulleiter im Interview (weiter auf Seite 2)

Das Leibniz geht an die Börse

Am Dienstag wollten wir mit den Sozialwissenschaften-Grundkursen der Q1 die Frankfurter Börse besuchen. Unter dem Motto „money makes the world go round“ machten wir uns morgens um 08:00 Uhr hochmotiviert auf den Weg nach Frankfurt. (Gianluca)

(weiter auf Seite 7)



Wie kam die Projektwoche zu Stande ? - Was will erreicht werden und wie verläuft sie bis jetzt ?

Neben dem schon bekannten Projekttag findet an unserer Schule zum ersten Mal eine Projektwoche für alle Jahrgangsstufen statt. In der sich alle bemühen, trotz der Altersunterschiede, miteinander zu arbeiten und ein gutes Gruppenergebnis anzustreben. Auf die Idee eine solche Projektwoche zu gestalten; kam unsere Philosophie- und Deutschlehrerin Frau Bovo-Kresimon, welche durch das Lanxess-Projekt darauf aufmerksam gemacht wurde. Diese Idee umzusetzen, wurde dann in der Lehrerkonferenz beschlossen .

Mit dem Projekt wollen Lehrer und Schulleiter Teamarbeit und kreatives Lernen. Als das LGDaily-Team dann die ersten Eindrücke der Schüler einholte, wurde klar, dass auch die Schüler großes Interesse an dem Projekt haben. Sie sind zuversichtlich, dass das angestrebte Ziel erreicht wird und mit großer Begeisterung der Schüler umgesetzt wird. Auch wenn einige nicht selber entscheiden durften, an welchem Projekt sie teilnehmen wollen, sind sie jetzt von der Gruppenidee begeistert und wollen dem Rest der Schülerschaft ein tolles und durch Teamwork erreichtes Ergebnis präsentieren. Hier werden selbst die Großen nochmal zu kleinen Kindern und versuchen ihre Träume mit einfließen zu lassen . Lehrer und Schüler freuen sich auf das Ergebnis . Viel Spaß noch beim Träumen.

(Jasmina, Ramona)

Hr. Kremer zur Projektwoche

Unser Schulleiter Herr Kremer nimmt Stellung zur Projektwoche:

LGDaily : Warum gibt es jetzt zusätzlich zum Projekttag noch eine Projektwoche?

Hr. Kremer : Projektarbeit als Ganzes ist im Schulsystem vorgesehen. Auf einer Lehrerkonferenz wurde beschlossen, dass es die Projektwoche alle zwei Jahre geben soll und der Projekttag soll jedes Jahr stattfinden.

LGDaily : Haben sie einen Favoriten unter den Projekten, wenn ja welchen und warum?

Hr. Kremer : Nein, da die Projekte sehr verschieden sind und jedes auf seine Art schön ist.

LGDaily : Leiten sie ein Projekt?

Hr. Kremer : Nein, da ich einspringen muss wenn Lehrer krank sind.

LGDaily : Wie finden sie es wenn andere Lehrer ein Projekt leiten und sie nicht?

Hr. Kremer : Ich finde es nicht so schlimm, da ich eine der wichtigsten Aufgaben habe.

LGDaily: Was erhoffen sie sich von der Projektwoche?

Hr. Kremer: Dass die Kinder in ihrem Projekt viele Erfahrungen sammeln.

(Benita, Maren, Hannah)



Wir gestalten unseren Traumteppich

In dem Projekt „Traumteppich“ ,können die Schüler ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Von Teppichen mit Pinguinen bis zu Gitarrenteppichen. Die Schüler haben Spaß mit Textilien zu arbeiten. Die Lehrer dieses Projekts ,Frau Nitsch und Herr Birkhoff helfen und bieten ihnen passende Materialien an. Nachdem das LGDaily-Team eine Schülerin interviewt hat, können wir sagen, dass die Schüler viel Spaß haben und eifrig werkeln, um den gemeinsamen 2 mal 2 Meter großen Teppich bis Freitag fertig zu stellen. (Gianluca, Benni)

Schulgartengestaltung

Ein Schüler des Projektes: Schulgartengestaltung wurden aufgrund des Wetters von unserem LGDaily Team interviewt. Hier sind die Antworten aus unserem Interview:

LGDaily: Wie gefällt dir das Projekt bisher?

Schüler : Also bisher ganz gut, das Wetter spielt bisher nicht ganz so mit aber es geht.

LGDaily: Wie kommt ihr mit dem Wetter zurecht?

Schüler :Wie schon gesagt das Wetter spielt nicht ganz so mit, ein bisschen konnten wir jetzt machen. Gestern haben wir den Schrotthaufen abgetragen. Heute konnten wir bisher nur den Kompost aufbauen.

LGDaily: Was macht ihr im Moment?

Schüler :Im Moment können wir nichts machen, deswegen machen wir jetzt ein Baumspiel, hierbei müssen wir Bäume im Biotop suchen. Dann müssen wir die Art aufzeichnen und recherchieren, wo sie zu finden sind.

LGDaily :Was ist sehr wichtig bei eurem Projekt?

Schüler : Also ,bei uns ist das Wetter zum Teil sehr wichtig, weil wir bei dem Wetter nicht im Boden graben können. Zu dem ist es sehr wichtig, dass wir warm angezogen sind, weil man bei dem Wetter nicht frieren sollte.

LGDaily :Was sind eure Ziele?

Schüler :Unsere Ziele sind: Ein Beet anzulegen und wir wollen den Garten wieder auf Vordermann bringen..

LGDaily :Warum hast du dich für dieses Projekt entschieden?

Schüler :Ich hab mich für dieses Projekt entschieden, weil ich gerne draußen bin und gerne im Garten arbeite.

LGDaily :Vielen Dank!

(Linus, Linus)



Drogen-muss das sein?

Unsere Schule bietet schon seit mehreren Jahren das Projekt „Schüler stärken“, bei welchem sich die Schüler mit den Themen „Essstörungen“ und „Drogenmissbrauch“ auseinandersetzen.

Sie lernen, dass jeglicher Drogenkonsum dem Körper gewaltig schadet.

Das Drogenprojekt an unserer Schule dient dazu Jugendliche über das Thema Drogen aufzuklären. Zu diesem Thema haben wir zwei Schüler interviewt. (Marc , 8d)

LGDaily : Wie findest du dein Projekt ?

Marc: Sehr informativ , wir wussten aber schon viel .

LGDaily: Was machst du so ?

Marc: Wir reden über Drogen.

LGDaily: Was interessiert dich besonders an deinem Projekt?

Marc: Mich interessiert es recht wenig ,weil ich es eh nie machen möchte .

LGDaily: Was erwartest du von deinem Projekt ?

Marc: Ich erhoffe mir Aufklärung .

LGDaily: Was glaubst du zu lernen ?

Marc: Das ich gegen Drogen handeln kann .

LGDaily: Findest du es sinnvoll darüber zu reden ?

Marc: Ja ich finde es sehr sinnvoll, so weiß jeder darüber Bescheid .

LGDaily: Was würdest du machen wenn jemand aus deinem Freundeskreis oder Familie darunter leidet ?

Marc: Ich würde mit demjenigen reden und versuchen ihn umzustimmen .

LGDaily: Glaubst du man kommt leicht an Drogen ?

Marc: Ja, ich glaube man kommt leicht an Drogen.

LGDaily: Wenn dir jemand Drogen anbietet wie reagierst du ?

Marc: Ich würde dem Drogenhändler aus dem Weg gehen .

(Gianluca, Benni)

Laborbesuch bei Lanxess

Am Dienstag fuhr die 7d im Rahmen des Projekts „Grüne Mobilität“ mit ihrer Klassenlehrerin Frau Bovo-Kresimon zu Lanxess. Dort angekommen, wurde ein allgemeiner Überblick über die Geschichte von Bayer bis Currenta gegeben. Gleichzeitig wurden die neueren Produkte zum Thema Grüne Mobilität vorgestellt und erklärt, wie sie zur Umweltverbesserung beitragen. Die Schüler wurden auch in den Vortrag mit einbezogen: Sie konnten Antworten geben, Fragen stellen und ihr Wissen zu dem Thema preisgeben. Am Ende des Vortrags wurden die darauf folgenden Experimente erklärt, die alle Schüler selbstständig machen durften. Die Versuche fanden im Labor statt. Alle Schüler erhielten Kittel, Schutzbrillen und Versuchsbeschreibungen von vier Experimenten und konnten dann sofort loslegen. Der erste Versuch bestand darin, ein leichteres Material als Glas für Autoscheiben zu finden. Dazu erhielten die Schüler Glasperlen und zwei unterschiedliche Kunststoff-Perlen. Diese wurden in ein Becherglas mit Wasser geschüttet. Dann wurde gewartet. Nach kurzer Zeit setzten sich die Glasperlen am Boden ab und die beiden Kunststoffe schwammen oben auf. Da galt es die beiden Kunststoffe zu trennen: Es wurde anstatt Wasser eine Kochsalz-Lösung genommen. Auch da setzte sich ein Kunststoff am Boden ab und der andere schwamm oben. So wird in Chemie der Massenunterschied zwischen verschiedenen Stoffen untersucht. Im nächsten Versuch durften die Schüler aus Maisstärke und Lebensmittelfarbe Flummi herstellen. Eine Gruppe durfte sogar ein Flummi aus Latex zusammenmischen. Dieser Flummi hatte deutlich höhere Qualität als die aus Maisstärke, ließ sich besser in eine Kugelform bringen und hüpfte deutlich höher. Der nächste Versuch bestand aus dem herstellen einer Gummi-Masse, die anschließend in einer beliebigen Form auf eine Herdplatte gelegt wurde. Durch die Hitze verhärtete sich die Masse und ein zähes Gummiband entstand. Manche Schüler schafften es sogar, sich Armbänder in unterschiedlichen Farben herzustellen. Der letzte Versuch des Tages wurde mit in Wasser gegebene Tinte und Aktivkohle durchgeführt. Die blaue Flüssigkeit wurde durch ein Filterpapier mit Aktivkohle geschüttet und dadurch in ein Becherglas gegeben. Die Aktivkohle filterte die Farbe aus der Flüssigkeit, sodass klares Wasser in das Becherglas floss. Die Schüler räumten ihre Plätze auf, lagerten die Kittel und Brillen ordentlich in den Schränken und gingen dann in den Pausenraum. Zum Abschluss der Versuchsreihe zeigte Frau Fischler den Schülern, wie man durch eine Natronlauge und Zucker in einem Kolben mit der gleichen Tinte-Wasser-Mischung die Farbe entziehen kann, aber sie durch schütteln auch wieder sichtbar macht. Das ist durch das Vermischen von der Lauge mit Sauerstoff möglich. Alle Kinder bedankten sich, und fuhren mit neuen Erfahrungen zur Schule zurück.
(Jana)

Essstörung

Die Schüler der 9.Klasse lernen diese Woche mit Essstörungen umzugehen. Frau Mentzen und einige andere Lehrer klären die Schüler über Gefahren von Esskrankheiten wie Magersucht oder Bimch-Eating auf. Was ist Bimch-Eating? Was kann ich tun wenn meine Gesundheit gefährdet ist? Bimch-Eating ist eine Krankheit bei dem man Frust und andere Gefühle mit Hilfe von Essen unterdrückt. Solche Antworten bekommen die Schüler in den Stunden. Die Schüler selbst haben schon einmal über dieses Thema gesprochen, deswegen mangelt es etwas an Interesse(nach Aussage von einem interviewten Schüler). Trotzdem wird dieses Thema respektiert, da sie gelernt haben, dass es sehr wichtig ist genügend Informationen zu haben.
(Gianluca, Benni)



Traumtanz – Tanztraum – So weit dich deine Füße tragen

Eines der laufenden Projekte zum Thema „Traumorte“ ist das Projekt „Traumtanz“ dort bietet sich die Möglichkeit für die teilnehmenden Schüler, eine selbst geschriebene Geschichte durch kreatives Umsetzen mit Musik darzustellen.

LGDaily: Wie läuft das Projekt bisher?

Sara: Sehr gut!

LGDaily: Konzentriert ihr euch auf einen konkreten Tanzstil?

Sara: Ja, ruhige Bewegungen.

LGDaily: Was habt ihr für Vorstellungen von eurem Tanz?

Sara: Wir haben noch keine Vorstellungen, beziehen uns aber auf das Thema Wasser.

LGDaily: Welchen Musikstil habt ihr gewählt?

Sara: Wir haben uns auf zwei Musikarten geeinigt. Gruselige und ruhige Musik.

LGDaily: Warum hast du dich für dieses Projekt entschieden?

Sara: Weil ich es mag, zu tanzen.

LGDaily: Bist du zuversichtlich, dass ihr zu einem guten Ergebnis kommt?

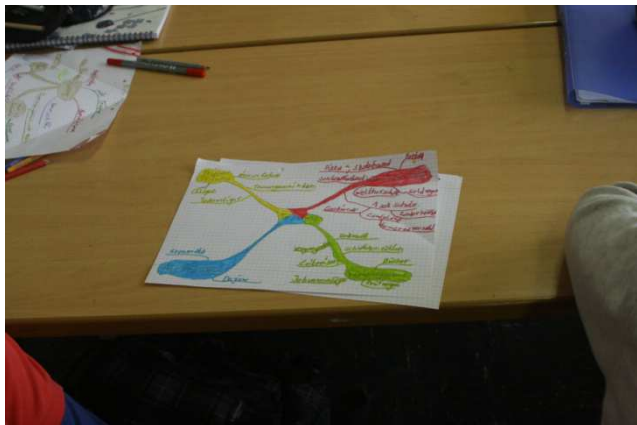
Sara: Ja!

LGDaily: Was ist das Beste an eurem Projekt?

Sara: Teamarbeit.

LGDaily: Vielen Dank!

(Gianluca, Benni)



Traumgeschichten hören und schreiben

Das Projekt Traumgeschichten lädt zum Träumen ein. Die Kinder wurden in drei Gruppen unterteilt. Die erste Gruppe beschäftigt sich mit dem Thema Traumgeschichten schreiben. Sie schreiben anhand verschiedener Themen und Notizen eine selbsterfundene Traumgeschichte. Der Sinn dahinter ist, dass die Kinder lernen sollen gut formulierte Geschichten zuschreiben. Das Projekt ist unter der Aufsicht von Herrn Alter und Frau Terhardt.

Die zweite Gruppe arbeitet an einem Hörspiel. Sie sprechen selber ein und vertonen es dann. Die Kinder erstellen das Hörspiel hauptsächlich alleine, sie haben nur ein bisschen Hilfe von Oberstufenschülern. Sie lernen, wie man mit seiner Stimme arbeitet.

Die letzte Gruppe erstellt ein Theaterstück. Es soll ein witziges, aber auch ernstes werden. Es geht um Schule und Träume..Sie lernen sich selber darzustellen und es macht ihnen einen riesen Spaß. Das Resultat können sich die Schüler als DVD mit nach Hause nehmen

(Maren, Benita, Hannah)

KlangLichtRaum - Das Treppenhaus

„Schön sieht das Treppenhaus aus“, finden die Schüler aus der Gruppe KlangLichtRaum. Mit Scheinwerfern und Tüchern wurde das Treppenhaus in den letzten Tagen schön gestaltet. Mit Stöcken und anderen Sachen wurden Rhythmen und ganz viel Musik an die Wand geklopft. Am Freitag kann man das ganze fertige Werk bestaunen. Die eingeteilten Gruppen sorgen für kleine Diashows und Klangvorstellungen im gesamten Treppenhaus. „Zusammen sorgen wir schon für ein schönes und musikalisches Werk“, sagte eine Schülerin.

(Gianluca, Benni)

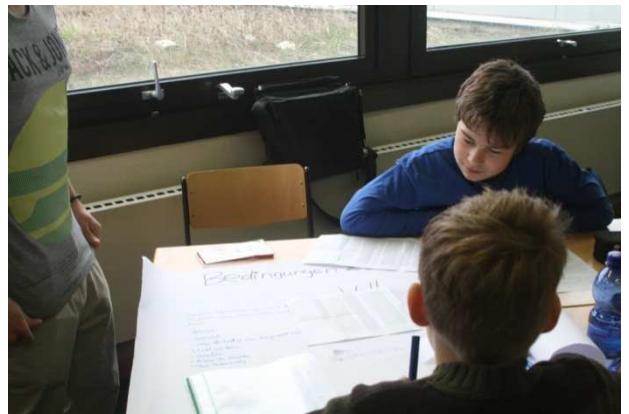


Welt(t)raum – Reise in eine andere Dimension?

In der Projektgruppe „Welt(t)raum“ setzen sich die Schüler mit dem Gedanken auseinander, ob der Weltraum ihren Vorstellungen entspricht.

Dazu erstellen sie thematische Plakate und versuchen ihre bisherigen Kenntnisse zu festigen. Die Schüler haben die Aufgabe, sich über das Universum zu informieren und ihr Allgemeinwissen aufzubessern. Mit einer Exkursion am Donnerstag wurde das erworbene Wissen, noch einmal erweitert. Ebenfalls erstellte diese Projektgruppe spannende Plakate über das Sonnensystem und seine Planeten. Durch die Hilfe von vielen Büchern und Magazinen erworben die Teilnehmer ein breites grundlegendes Wissen, auch darüber wie die Raketen funktionieren. Die zahlreichen freiwilligen Helfer der Q1 sahen sich selbst noch einmal in ihre Kindheitsträume versetzt. Welches Kind hat nicht schon mal vom Weltraum geträumt? Unter der Leitung von Herr Müller fand eine, für alle Beteiligten, sehr spannende Projektwoche statt.

(Jasmina, Ramona)



Bau deine eigene Trauminsel

Das Projekt „Trauminsel“ regt die rund 25 Schüler aller Altersklassen an, ihren Träumen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Dort besteht die Möglichkeit, ihre Fantasien kreativ umzusetzen.

Durch erfolgreiche Unterstützung der Lehrer Frau Dewes, Frau Rosier und Herr Wien bieten sich den Schülern die optimalen Bedingungen um ihr volles Potential auszuschöpfen.

Mit verschiedenen Materialien aus dem Kunst- und Tonbereich schaffen es die Kinder eigenständig ihre persönliche Trauminsel zu kreieren.

Gegenseitig staunen die Schüler über die Arbeit des Anderen wie beispielsweise dem „[...] lecker aussehenden Schokofall.“, so die Schülerin Julia aus der Klasse 5d.

Das Projekt basiert ausschließlich auf den Vorstellungen der Schüler.

Um diese umzusetzen mussten anfangs Skizzen angefertigt werden, aus denen dann anschließend aus Holz die Umrisse der Trauminseln zu erstellen.

Das Projekt wird am Freitag den 15.03.2013 in und vor den Kunsträumen vor- und ausgestellt.

(Jasmina, Ramona)



Money makes the world go round

Am dritten Tag der Projektwoche kam das internationale Unternehmen JP Morgan zu uns ans LGD. Der Redner, welcher extra für uns aus Stuttgart zum LGD kam, musste sich dem Wetter aber genau wie wir am vorherigen Tag geschlagen geben. So konnte seine Vorstellung erst etwas später beginnen, aber das war nicht weiter schlimm! Im Anlass des Themas, mit dem sich der SOWI-Grundkurs an unserer Schule befasst - Geldpolitik & Geld im Allgemeinen – kam der 'Executive Manager' der Firma JP Morgan, welche eine der führenden Banken und Investment-Gesellschaften ist, zu uns. Seine Präsentation bestand aus digitalen aber auch aus unterrichtsüblichen Elementen. Er stellte uns die Geldpolitik der EU im Groben vor. In der Einbindung in das Geschehen konnten die Schüler des Sowi-Leistungskurses ihr Wissen über das Thema einbringen.

Unter der Aufsicht von Frau Siebert und Herr Krause wurden den Schülern Folien über Folien präsentiert. Dabei reichte das Themenfeld von Aktien und Fonds über Anlagen in Immobilien bis hin zu Staatsverschuldungen und deren Kreditwürdigkeit.

Nach dem gelungenen Ablauf der Präsentation bekam der Redner Beifall und wir verabschiedeten ihn mit einem kleinen Präsent.

Alles in Allem eine durchweg gelungene Rede!

(Jannick)

Das Leibniz geht an die Börse!

Am Dienstag wollten wir mit den Sozialwissenschaften-Grundkursen der Q1 die Frankfurter Börse besuchen. Unter dem Motto „money makes the world go round“ machten wir uns morgens um 08:00 Uhr hochmotiviert auf den Weg nach Frankfurt. Nun lief die Reise nach Frankfurt eigentlich nach Plan wäre da nicht der Schnee gewesen. Mehrere Stunden verbrachten wir auf der verschneiten Autobahn. Dieses Geschehen höherer Gewalt ermöglichte jedem teils zwangsweise neue Freundschaften zu knüpfen. Mit Spielen wie „Promi-Raten“ und „Scart“ vertrieben wir uns die Zeit. Als wir nach stundenlanger Fahrt durch den unerbittlichen Schnee irgendwann Frankfurt erreichten, hatten wir eine Stunde Zeit diese wundervolle Stadt zu erkunden. Man könnte es „Highspeed-Sightseeing“ nennen: Zeil, Römer, Konstabler, Paulskirche im Schatten der Wolkenkratzer versuchten wir die uns verbliebene Zeit zu nutzen. Die Börse hatte leider schon geschlossen. Aufgrund einer Vollsperrung auf der A3 nutzten wir Deutschlands wahrscheinlich schönste Straße am Rhein entlang bis Koblenz. Der nichtendende Schneefall verhinderte zwar die gute Sicht auf die „Loreley“, jedoch konnten wir trotzdem die lange Fahrtzeit lustig überbrücken. Erschöpft und müde von der langen Reise erreichten wir um circa 20:00 Uhr unsere Schule. Alles in Allem war es eine erlebnisreiche Reise, die zwar nicht so abgelaufen ist wie geplant, jedoch aufgrund der tollen Schüler und der Lehrer Frau Siebert und Herr Alt trotzdem jede Menge Spaß gemacht hat. (Gianluca)



LGDaily im Hochbetrieb

Das LGDaily ist auf Hochbetrieb die 5., 6. und die Q1 beginnen den Tag mit News und Arbeit

Die Reporter aus dem Team vom LGDaily starten den Tag um 8:00 mit einer Redaktionssitzung im Raum 2005, danach bekommen sie Aufgaben und machen sich an die Arbeit. Es gibt viele Fragen, doch die Lehrer Herr Klaas, Herr Alt, Frau Kuhnen und die Q1 beantworten diese Fragen gerne. Jeden Tag aktuelle News, das ist viel Arbeit, weil alles vorbereitet werden muss wie zum Beispiel, dass wir Interviews, eine Pressecke, Lautsprecherdurchsagen und andere Sachen machen können.

Das Team:

Lehrer/Q1:

Marc Boltersdorf, Timm Deutzmann, Marlene Graf, Jasmina Hamdaoui, Ramona Mettbach, Jana Wermeyer, Gianluca Neubauer, Nils Kroß, Jannick Gatzka, Jessica Krutzek, Herr Alt, Frau Kuhnen, Herr Klaas

Schüler (Klassen):

Linus (5a), Büsra (5a), Oona (5a), Maja Raczek (5b), Linus (5b), Benny (6a), Gianluca, (6a), Hannah (6b), Maren (6b), Benita (6b)

Fehlalarm durch Schüler

Am 13.03.2013 gab es einen Zwischenfall hier bei uns am LGD. Wir berichten über einen Fehlalarm:

Der Fehlalarm wurde wahrscheinlich von einem Schüler oder einer Schülerin ausgelöst. Etwa Gegen 10:00 ging der Feualarm los, alle Schüler eilten auf den Schulhof und stellten sich auf die für die Klassen vorgesehenen Stellplätze. Man berichtete uns es wäre ein Fehlalarm und später haben wir (LGDaily-Team) Frau Stevens dazu interviewt. „Die Feuerwehr ist nicht gekommen weil der Hausmeister die Verbindung unterbrechen kann wenn es kein Feuer gibt“, sagte Frau Stevens auf die Frage ob denn die Feuerwehr kam. Das war für manche überraschend, weil alle an einen Probealarm dachten, aber jeder Lehrkraft normalerweise bescheid gegeben wird. Deswegen dachten einige es wäre wirklich Feuer ausgebrochen.

Wir bitten alle Schüler des LGD's: Macht sowas nicht ! Bitte löst den Feualarm nicht extra aus, denn das kann eine Strafanzeige geben !

Umfrage zur Projektwoche

LGD- Nach einer umfangreichen Befragung der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen sowie der leitenden Lehrkräfte und der betreuenden Q1-Schüler, kam man im Grunde sagen, dass die Projektwoche ein voller Erfolg war. Ungefähr 90% aller Befragten gefiel die Projektwoche sowie die dabei produzierten Ergebnisse. Über 95% hoffen das es in Zukunft wieder eine vergleichbare Projektwoche geben wird. Ebenfalls waren circa 90% der Befragten mit der Arbeit der Q1-Schüler zufrieden. Manchmal war vielleicht mal ein bisschen wenig zu tun, und man hat sich gelangweilt, jedoch fanden 75% der Befragten, dass das Teamwork sehr gut funktioniert hat und das Thema sowie das Angebot der Themen reichhaltig und interessant war. Abschließend kann man sagen, dass die Projektwoche wie erwartet ein voller Erfolg war. Kleiner Tipp für die Zukunft: Die Projektwoche nicht in die Klausurphase der Oberstufe zu legen.